



Regina Masaracchia

Richtig hexen will gelernt sein!

Mit Malseiten,
Rätseln und
Lernspaß

Fröhliche Kindergeschichten von
verrödelten, frechen und
vergesslichen Hexen

edition
riedenburg

Ein bisschen mit dem Zauberstock wedeln sollte reichen, möchte man meinen. Doch weit gefehlt! Auch Hexen müssen pünktlich sein, die Schulbank drücken und sich anständig benehmen.

Denn: **Richtig hexen will gelernt sein!**

Was aber passiert, wenn Petula, Piccolina, Rabarba, Rewelina und Kasimira verträdeln, frech und vergesslich sind, lest ihr in diesem Buch. Oder wisst ihr bereits, wie es ist, wenn man sich auf eine einsame Insel gehext hat, hungrig ist und bei der Zauberformel für Schneckensuppe in der Schule leider nicht aufgepasst hat?

Für Kinder ab 6
Mit Malseiten, Rätseln und Lernspaß



ISBN 978-3-902943-36-1



9 783902 943361

edition
riedenburg
editionriedenburg.at



Dein Name im
Zauberland:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Richtig hexen will gelernt sein!

Fröhliche Kindergeschichten von
verrödelten, frechen und
vergesslichen Hexen

Text & Illustrationen:
Regina Masaracchia



Besonderer Hinweis

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Markenschutz: Dieses Buch enthält eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsmarken. Wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sein sollten, so gelten trotzdem die entsprechenden Bestimmungen.

2. Auflage
© 2007–2014
Verlagsanschrift
Internet
E-Mail

Februar 2014
edition riedenburg
Anton-Hochmuth-Straße 8, 5020 Salzburg, Österreich
www.editionriedenburg.at
verlag@editionriedenburg.at

Satz und Layout
Lektorat
Herstellung

edition riedenburg
Dr. Heike Wolter
Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN 978-3-902943-36-1



Hier wird gehext:



1. Geschichte:
Petula Pfefferminz und die verrödelte Zeit 5
2. Geschichte:
Rabarba Runkelrübe und die Fettnapfschuhe 17
3. Geschichte:
Rewelina Riffelrand im Märchenland 29
4. Geschichte:
Piccolina Pappenstiel und das Familientreffen 43
5. Geschichte:
Kasimira Krikelkrakel ist reif für die Insel 53



- Unterricht in der Hexenschule Besenrein** 66
- Dein Hexenfoto 67
- Bitte lächeln! 68
- Petula und ihre Freundinnen 70
- Halloween und Hexenweihnacht 80
- Malen nach Zahlen 84
- Was gehört zusammen? 86
- Kennst du dich aus? 90
- Finde die Fehler! 94
- Dein Hexen-Stundenplan 97
- Auflösung der Rätsel 101





1. Geschichte



Petula Pfefferminz und die verträdelte Zeit

Petula Pfefferminz ist eine kleine Hexe. Sie wohnt mit ihrer schwarzen Zauberkatze Tabata im Zauberwald, gleich hinter dem Blocksberg, in einem kleinen, windschiefen Hexenhäuschen.

Endlich ist es Sommer.

Petula sitzt mit Tabata auf der Veranda und genießt die warmen Sonnenstrahlen. Da fliegt ihre Nachbarin und Freundin Malwine Mottenkugel auf ihrem Hexenbesen vorbei und landet vor Petula.

„Hallo, Petula! Hast du Lust, mit an den See zu kommen? Die anderen sind auch alle da!“

„Na klar! Ich pack` nur noch schnell meine Sachen!“, sagt Petula und rennt ins Haus.

„Ich fliege schon mal vooooor...!“ , ruft Malwine und braust davon.

Petula sucht in Windeseile ihren Rucksack, aber sie findet ihn nicht. Wo kann er nur sein? Im Schrank? Nein! Auf dem Schrank? Nichts! Unterm Bett? Auch nicht! Petula ist verzweifelt und setzt sich auf einen schmutzigen Wäscheberg.

„Aua! Was piekt mich da?“, erschreckt sie sich und springt auf.

„Dein Rucksack! Du sitzt drauf!“, maunzt Tabata und kichert.



„Gar nicht lustig! Nun muss ich noch meinen Badeanzug finden!“

In hektischer Eile durchwühlt Petula den Wäscheberg. „So geht das nicht! Ich werde mir anders helfen müssen!“, denkt sie sich.

Schnell sagt sie einen Zauberspruch:

**„Willewalle großer Zeh,
ich will heute an den See.
Abrakadabra Simsalabim,
pack` die Tasche mit allem drin!“**

Sofort fliegen alle Sachen, die man mit an den See nehmen könnte, zu Petula ins Zimmer. Eifrig stopft sie ihren Rucksack voll.

Leider passen der Schaukelstuhl, der Klappstisch und der große, neue Sonnenschirm nicht hinein, und auch der Sandkasten ist viel zu sperrig. Also muss Petula noch einmal alles sortieren.



Die Zeit verrinnt, und noch ehe es sich Petula versieht, ist es spät geworden.

„Nun aber schnell, Tabata!“, ruft Petula verschwitzt, während sie alles auf ihren Hexenbesen lädt und wie ein Blitz davonbraust.

Aber halt! Wo ist Tabata? Die hat sie vor lauter Eile auf der Veranda stehen lassen! Also noch mal schnell zurück.

Als Petula endlich am See ankommt, sind ihre Freundinnen schon weg. „So ein Käse!“, sagt Petula enttäuscht. „Dann werde ich eben alleine eine Runde schwimmen.“ Petula beginnt, in ihrem übervollen Rucksack zu kramen. Da ist alles drin. Außer ihr Badeanzug.



„Das ist ja wie verhext!“, ruft Petula verärgert, sammelt all ihre Siebensachen wieder zusammen und fliegt nach Hause, wo Malwine schon vor ihrer Tür steht.

„Wo warst du denn, Petula? Wir haben so lange auf dich gewartet! Aber als du nach einer Stunde immer noch nicht da warst, sind wir losgeflogen.“

Petula ist schlecht gelaunt, aber nach einer Tasse kalter Petersilienlimonade geht es ihr schon wieder besser.

„Heute Nachmittag treffe ich mich mit Rabarba Runkelrübe. Wir wollen uns ein Hexentanzspiel im Hexenstadion ansehen. Komm doch mit!“, schlägt Malwine vor. Petula ist begeistert. „Diesmal bin ich dabei! Ganz sicher!“, ruft sie, als Malwine sich auf den Nachhauseflug macht.

Nach dem Mittagessen legt sich Petula im Garten in die Hängematte. Und um durch das Mittagsschläfchen auch ja nicht die Verabredung zum Hexentanzspiel zu verpassen, hat sie sich den Wecker gestellt.



Nein, nicht nur einen, sondern zwei, nein, drei Wecker, um auch ganz sicher zu sein, dass sie diesmal nicht zu spät kommt.

Alles klappt wie am Schnürchen. Die drei Wecker klingeln pünktlich auf die Sekunde genau, und vorsichtshalber stupst sie auch Tabata mit ihrer kalten Nase an, damit Petula nicht wieder einschläft.

Als Petula auf ihrem Besen sitzt, ist sie sehr stolz auf sich. Nun kann ja nichts mehr schief gehen!

Da sogar noch Zeit übrig ist, besucht sie bei dieser Gelegenheit auch gleich ihre Hexentante Arsenia, die sich immer so über ihren Besuch freut.

„Petula, komm doch rein und iss ein Stück Spinnenbeinkuchen mit mir!“, sagt Tante Arsenia, als sie ihre Lieblingsnichte sieht.

„Gerne!“, sagt Petula und hopst von ihrem Besen herunter. Als sie sich wieder auf ihren Besen schwingt, ist die Zeit knapp geworden.

„Das schaffe ich noch!“, denkt Petula und legt einen Zahn zu.

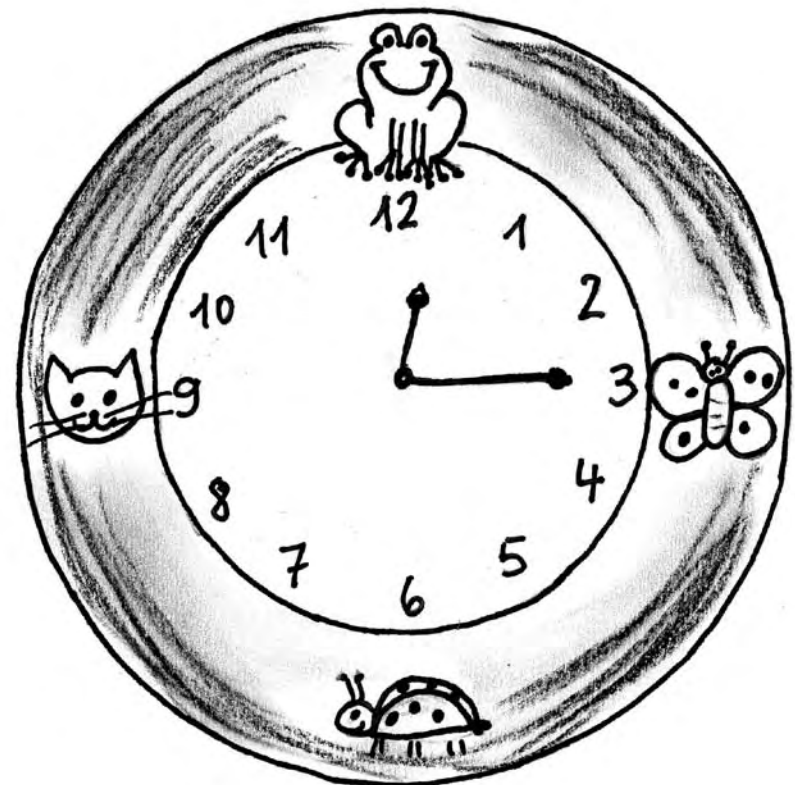


- Bist du auch manchmal zu spät? Wie kommt es dazu?
- Findest du, dass man immer pünktlich sein sollte?
- Was kann passieren, wenn man trödelt?
- Was tust du, um pünktlich zu sein?
- Versuche, etwas zum Thema zu reimen!
- Bearbeite die Hexenuhr!



Mein Reim:

Die Hexenuhr



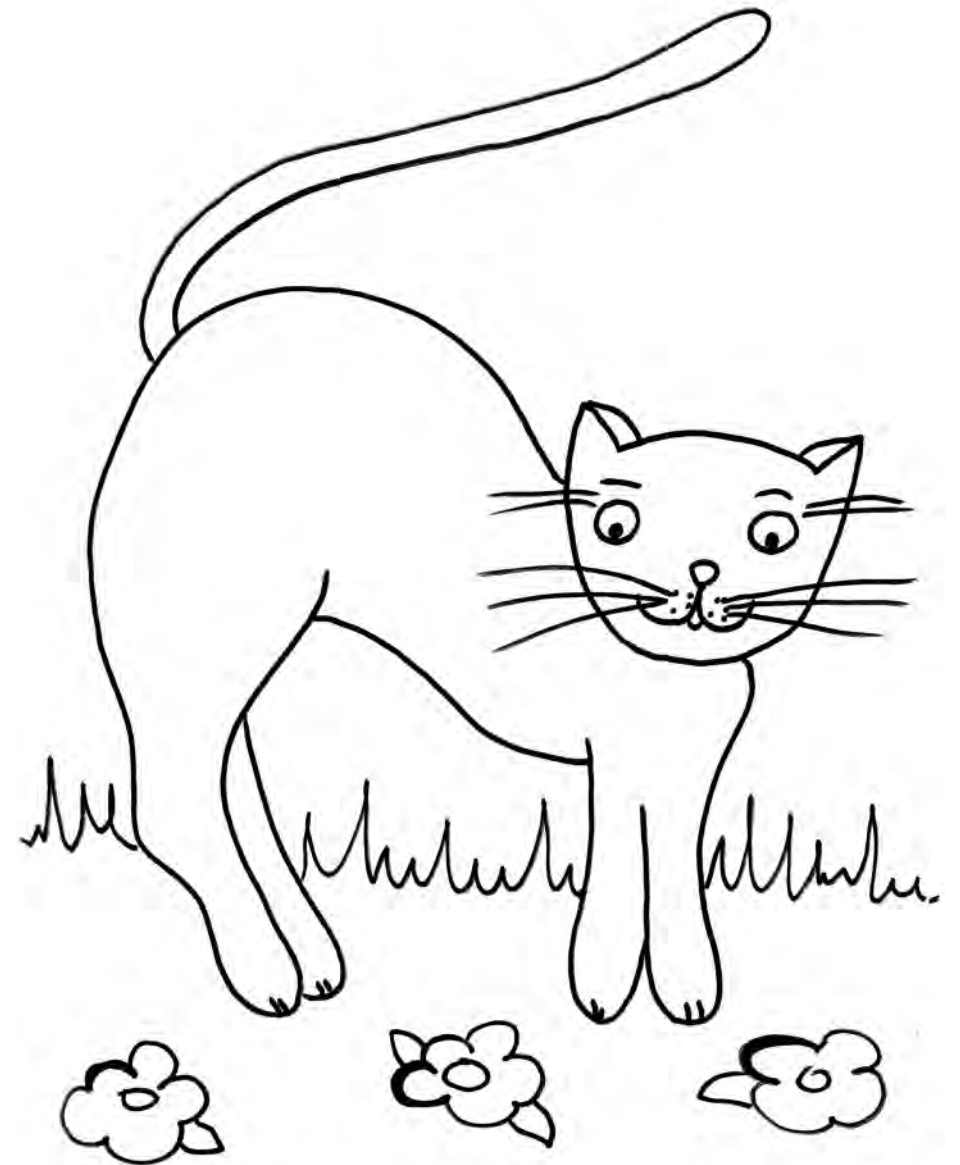
Tixtax macht die Hexenuhr!
Erfinde Tiere für die folgenden Uhrzeiten:

1 Uhr _____ 2 Uhr _____

4 Uhr _____ 5 Uhr _____

7 Uhr _____ 8 Uhr _____

10 Uhr _____ 11 Uhr _____





2. Geschichte

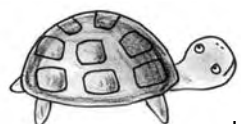


Rabarba
Runkelrübe
und die Fettnapfschuhe

Es ist Frühling im Hexenland. Die Bäume tragen ein buntes, flauschiges Blütenkleid und die Luft ist warm und würzig. Die freche, kleine Hexe Rabarba Runkelrübe gießt noch schnell ihre Zauberkräuter im Garten, bevor sie in die Hexenschule Besenrein muss.

Froh gelaunt pfeift sie ein Lied: „Heißa, heißa, eins, zwei, drei – lustig ist die Zauberei. Lass` mich heut` den Tag genießen, Wasser, lass` die Blumen sprießen...“

Schon schwebt Rabarbas Gießkanne durch die Luft und gießt die Pflanzen von alleine. Da entdeckt Rabarba, dass sich ihre sprechende Zauberschildkröte Pumpernickel gerade heißhungrig über ein Salatblatt im Gemüsebeet hergemacht hat. Laut schmatzt das



Tierchen vor sich hin. „Hey, Pumpernickel! Iss nicht so viel“, versucht Rabarba, Pumpernickels Appetit zu bremsen, „du wirst viel zu dick und bist dann noch langsamer als sonst!“ Doch Pumpernickel kaut gelassen weiter und denkt gar nicht daran, aufzuhören. Wenn`s schmeckt, muss man eben essen!

Plötzlich hat es Rabarba eilig: „Komm, Pumpernickel, wir gehen noch mal schnell ins Hexendorf, bevor die Schule beginnt, und kaufen neue Schuhe für mich!“ Rabarbas große Zehe ist beim Blumen gießen ganz nass geworden ist, weil sich ein riesiges Loch in ihrem Stiefel befindet. „Jetzt wird es langsam warm und ich brauche sowieso ein Paar Sommerschuhe!“, ruft sie, springt auf ihren Hexenbesen und rückt ihren geblühten Hexenhut zurecht. Dann steckt sie die kauende Pumpernickel in ihren Rucksack, und schon geht es los in Richtung Hexendorf.

Im Schuhgeschäft „Hexenhaxe“ sind die ausgefallensten, schönsten Schuhe zu finden. Rabarba landet auf dem Bürgersteig und schaut sich interessiert das Schaufenster an: Schnürstiefel, Laschenschuhe, Schlangenlederstiefeletten, Echsenlackpumps und Wildledersandalen in allen Größen und Farben leuchten ihr entgegen.



Begeistert betritt Rabarba den Schuhladen. „Hallo, Rabarba Runkelrübe! Was kann ich für dich tun?“, fragt die freundliche Schuhverkäuferin.

„Ich suche ein paar schöne, ausgefallene Sommerschuhe“, antwortet Rabarba. „Schau dich nur um! Hast du schon etwas gesehen, was dir gefällt?“ „Die Roten dort drüben gefallen mir gut!“

Schon rennt die flinke Rabarba zum Regal und schnappt sich die glänzenden Schuhe. „Ah, ...Rabarba! Diese Schuhe sind etwas Besonderes! Da... Damit...“, stottert die Hexe hinter dem Ladentisch, aber Rabarba lässt sie gar nicht aussprechen.



„Die sind klasse, die nehm` ich! Hier ist das Geld, auf Wiedersehen!“ Rabarba stürzt aus dem Laden, die neuen Schuhe an den Füßen. Ihre alten, löchrigen Stiefel hat sie gleich dgelassen. Fröhlich und stolz hüpfht Rabarba auf der Straße hin und her: „Juhu, Pumpernickel! Das sind die tollsten Schuhe, die ich jemals hatte!“

Pumpernickel aber wird im Rucksack durchgeschüttelt und ist gar nicht begeistert. In der Zaubergasse trifft Rabarba ihre Freundin Helvezia Hexenhügel, die gerade aus der Hexenapotheke kommt.

„Hallo, Helvezia! Was ist denn mit dir passiert? Du siehst ja aus wie ein pickeliger Streuselkuchen!“ Rabarba lacht sich schief. Helvezia findet das gar nicht lustig, dreht sich um und eilt davon.

„Nanu, es sieht so aus, als ob ich gerade etwas Falsches gesagt hätte!“, stellt Rabarba erstaunt fest. Sie denkt aber nicht weiter darüber nach und geht schnurstracks zur Hexenschule. Die anderen Hexenkinder sind schon alle da, und die Hexenlehrerin Zöliberta Zickenbart betritt die Hexenklasse.

„Psssst, Rabarba!“, zischt Orakella Ohnmacht, Rabarbas Sitznachbarin. „Heute hat die Zickenbart Geburtstag!“

„Weil heute mein Geburtstag ist, habe ich euch eine köstliche Spinnenbein-Sahnetorte mitgebracht!“, verkündet die Lehrerin auch schon gut gelaunt und stellt die riesige Torte aufs Lehrerpult.

„Was, die alte Zickenbart hat auch Geburtstag?“, wundert sich Rabarba und muss grinsen. „Wie alt sind Sie denn geworden?“, fragt Rabarba neugierig. „Ratet mal, Kinder!“, fordert Zöliberta Zickenbart die Klasse schmunzelnd auf.



„533!“, rät die Erste. „544!“, sagt die Zweite. „555!“, ruft die Dritte.

„Kinder, ihr schmeichelt mir!“, errötet die uralte Lehrerin und freut sich über die Komplimente ihrer Zöglinge.

„Also, ich sage 489, denn meine Großmutter sieht älter aus als Sie!“, schreit Rabarba vorlaut. Plötzlich ist es mucksmäuschenstill in der Hexenklasse und alle schauen betreten zu Boden.

Die Lehrerin läuft abwechselnd rot und grün an, und schließlich rennt sie aus dem Zimmer.

„Rabarba, du dumme Nuss!“, schimpft Sibelius Sabberzahn, der Klassensprecher. „Du bist gerade voll in ein Fettnäpfchen getreten! Die Zickenbart ist 500 Jahre alt geworden!“

„Ach ja? Dann habe ich doch gar nicht so schlecht geraten!“, stellt Rabarba zufrieden fest und grinst breit. Eigentlich ist sie sogar richtig stolz auf ihre Ratekünste. „Wieso ist die Lehrerin denn jetzt beleidigt?“, runzelt Rabarba die Stirn.

„Weil deine Großmutter und sie Erzfeindinnen sind und weil du sie jünger geschätzt hast, als sie ist!“, antwortet Sibelius verärgert. Rabarba schaut betreten zu Boden.



3. Geschichte



Rewelina Riffelrand im Märchenland

Vorsichtig fliegt Rewelina an einem Schlossfenster vorbei, aber sie sieht nur lauter schlafende Leute. Überall! Der König und die Königin auf dem Thron, die Wachposten und Diener, der Koch und sogar die Fliegen an den Wänden, alle schlafen!

Rewelina hat Schwierigkeiten, überhaupt durch das Fenster zu sehen, so stark ist das Schloss von Rosen umschlungen. Dann fliegt sie am Turmzimmer vorbei und sieht das schlafende Dornröschen!

„Oh, wie schön Dornröschen ist!“, ruft Rewelina entzückt und fliegt mit ihrem Besen direkt in das staubige, kleine Zimmerchen hinein. „Genau so habe ich es mir immer vorgestellt, und nun bin ich tatsächlich hier!“

Rewelina kann es noch gar nicht fassen. Sie setzt sich neben das schlafende Dornröschen. Vor ihr liegt die Spindel, an der sich Dornröschen gestochen hatte. Rewelina muss niesen: „Ihhh, ist das hier staubig! Nun hast du aber genug geschlafen, liebes Dornröschen! Das Leben ist so aufregend, das darf man nicht verschlafen! Ich habe eine Idee!“, sagt Rewelina zum schlafenden Dornröschen. „Ich werde dich von deinem Zauberschlaf erlösen!“

Gesagt, getan.



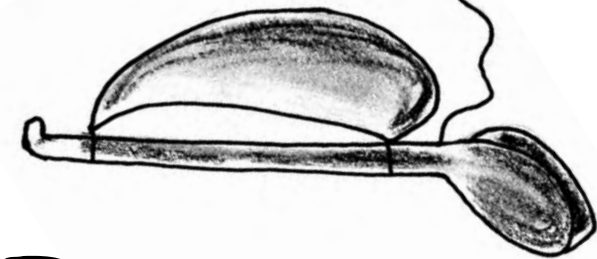
**„Abrakadabra, Simalabim,
drei Mal schwarze Katerin!
Abrakadabra, lach und krach,
jetzt machen wir Dornröschen wach!“**

Es donnert und blitzt, und einen Augenblick später schlägt das hübsche Dornröschen tatsächlich die Augen auf.





4. Geschichte



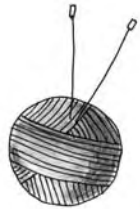
Piccolina
Pappenstiel
und das Familientreffen

Piccolina Pappenstein ist eine kleine Hexe. Sie wohnt mit ihrem schwarzen Zauberraben Firlfanz im tiefsten Zauberwald, in einem kleinen verfallenen Hexenhäuschen.

Es ist Herbst im Hexenland. Die Blätter fallen von den Bäumen und draußen wehen kühle Winde.



Piccolina sitzt mit Firlfanz am Fenster und langweilt sich schreieeeklich! Fast alle Hexen aus der Nachbarschaft sind in den Herbstferien weggefahren. Nun ist sie ganz alleine, sitzt zu Hause und bläst Trübsal!



Orakella, ihre Sitznachbarin in der Hexenschule Besenrein, hat sogar ihren Drachen mitgenommen, um ihn auf einem Hügel steigen zu lassen, und Rewelina Riffelrand, die als Einzige zu Hause geblieben ist, ist vom Häkelfieber gepackt und fertigt wie wild warme Wollschals an.

Piccolina seufzt.

„Was ist los, Piccolina?“, fragt Firlfanz.

„Mir ist sooooo langweilig!“, antwortet die kleine Hexe und starrt Löcher in die Luft.

„Lass uns doch einen Spaziergang machen!“, schlägt Firlfanz vor und flattert aufgeregt mit den Flügeln.

„Den haben wir doch schon gestern und vorgestern und den Tag davor und davor gemacht.“, antwortet Piccolina und seufzt noch lauter als gerade eben.

„Hm, wir könnten die Hexenküche mal wieder aufräumen!“, überlegt Firlfanz, aber Piccolina schüttelt den Kopf.

„Wir könnten ‚Finde das Zauberbuch‘ spielen. Oder du strickst endlich den Pullover für deine Cousine Estrella aus Afrika fertig, sonst

hast du kein Geburtstagsgeschenk für sie und musst ein leeres Paket abschicken!“

Piccolina seufzt wieder: „Keine Lust!“

Wie schön wäre es, jetzt bei Estrella und den wilden Tieren in Afrika zu sein. Kaum hat Piccolina den Satz zu Ende gedacht, klingelt es an der Tür.

„Es ist die Postbotenhexe!“, krächzt Firlfanz und fliegt zur Tür.



„Juhu, endlich bekomme ich Post!“, jubelt Piccolina. Denn wenn sie es sich recht überlegt, hat sie schon 155 Jahre lang keine Post mehr erhalten.

„Der Brief ist von Estrella!“, ruft Piccolina Firlfanz zu. „Wenn man von der Hexe spricht...!“

Piccolina öffnet den Brief und liest laut vor:

Liebe Piccolina,

zu meinem Geburtstag habe ich ein Familientreffen organisiert. Ich hoffe, Du kannst kommen!

Liebe Grüße von Deiner Cousine

Estrella aus Afrika

„Oh, wie wundervoll, Firlfanz! Komm, wir packen gleich den Rucksack und fliegen nach Afrika!“

„Halt! Erst musst du noch Estrellas Geschenk fertig machen!“, erinnert Firlfanz Piccolina.

„Ja, natürlich. Aber ich habe keine Zeit mehr!“

Also schnell einen Zauberspruch:



5. Geschichte



Kasimira
Krikelkrakel
ist reif für die Insel

Beide schwimmen um ihr Leben, bis Rucoletta plötzlich einfällt, dass sie doch Hexen sind!

„Verwandle dich in irgendetwas!!“, ruft Rucoletta in Panik. Kasimira fällt aber vor lauter Panik nicht eine einzige Zauberformel ein!



Schließlich retten sich die beiden kleinen Hexen doch noch ans Ufer. „Kasimira Krikelkrakel! Ich dachte, du hättest alles im Griff und kannst bereits alle Zauberformeln auswendig!!“, schnauft Rucoletta aufgebracht und wringt sich das nasse Haar aus.

Kasimira ist so erschöpft, dass ihr ausnahmsweise keine passende Antwort einfällt. Beide liegen schweigend am sonnigen Strand, um sich von dem Schreck zu erholen.

Schließlich schlafen sie ein. Als sie aufwachen, geht die Sonne gerade glutrot am Horizont unter.

„Huch, Kasimira! Wir haben den ganzen Tag verschlafen!“, sagt Rucoletta erschrocken und streckt sich.

„Macht nichts! Wir sind doch im Urlaub!“, antwortet Kasimira und gähnt.

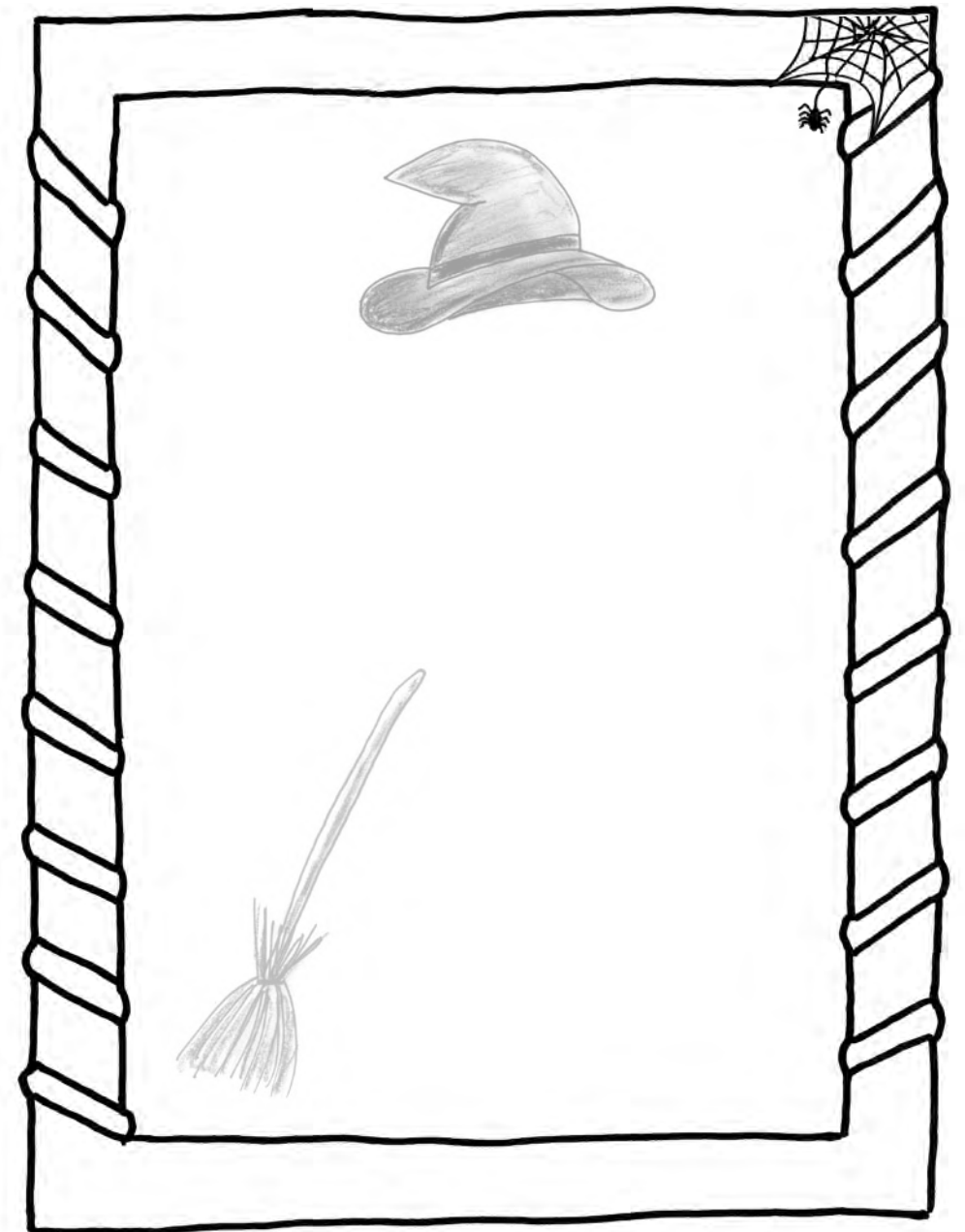
„Ich habe Hunger!“, meint Rucoletta. „Ich auch!“, sagt Kasimira und ihr Magen knurrt laut.

„Wie war noch mal die Zauberformel für eine Schneckensuppe?“, fragt Kasimira ihre Freundin. „Die Zauberformel haben wir doch gerade in der Schule durchgenommen! Hast du denn nicht aufgepasst? Ach nein, du hast ja zu diesem Zeitpunkt geschlafen, weil du das Thema so uninteressant fandest!“, stichelt Rucoletta. Sie ist sauer.





Du willst mitzaubern? Dann verkleide dich als Hexe und kleb` dein Foto hier ein. Vergiss nicht Hut und Besen!



Piccolina und Kasimira lästern über die Lehrerin in der Hexenschule Besenrein. Grausbaus, sie schauen aber grimmig drein!



Kannst du ihnen fröhlichere Gesichter malen?



Petula zaubert Blumen für Tabata



Petula döst mit Tabata im Zaubergarten.



Rabarba unterwegs mit Pumpernickel



In der Hexenschule Besenrein: Rabarba und ihre Sitznachbarin Orakella Ohnmacht



Kasimira und ihre Zaubermaus Lollo unternehmen einen Ballonflug über das Hexendorf und den Märchenwald.



Kasimira macht Hexenurlaub unter Palmen.



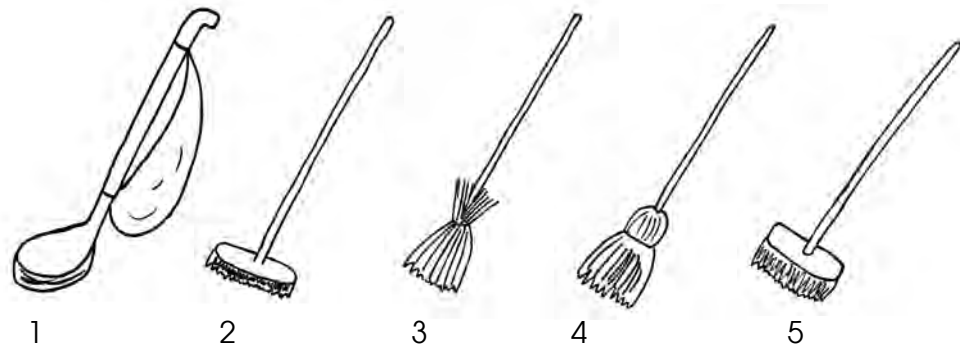
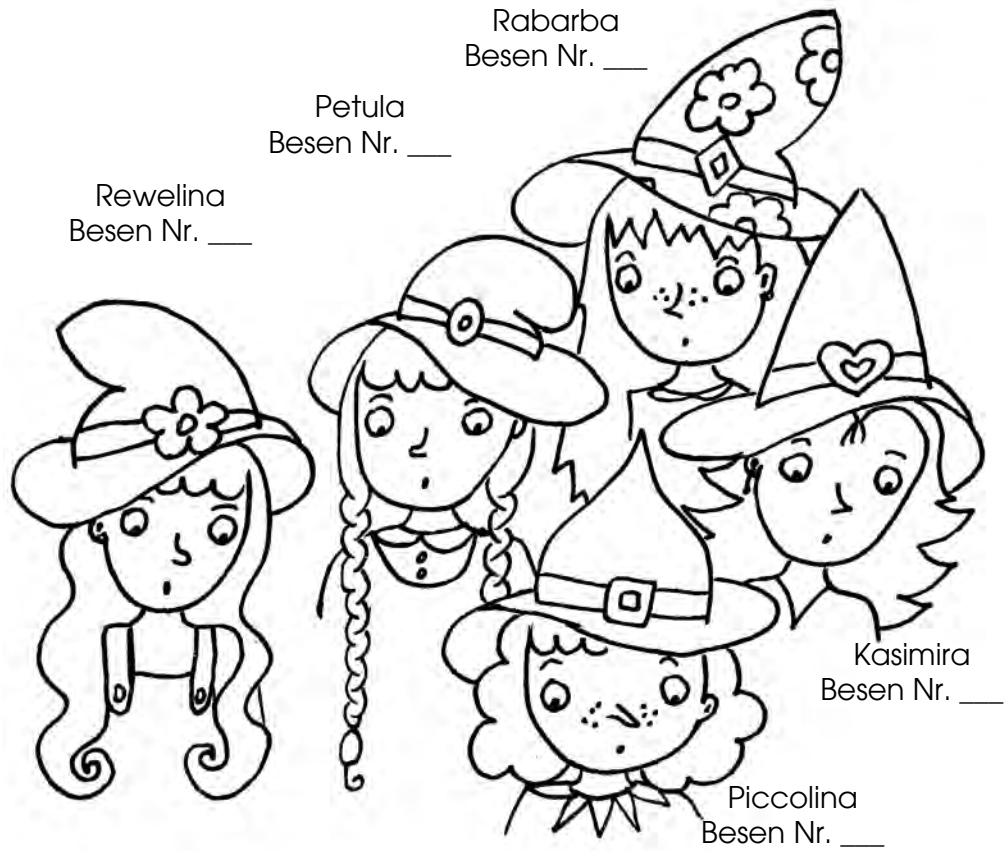
Petula möchte den Halloween-Kürbis bunt machen.
Hilfst du ihr dabei?



Rewelina singt zauberhafte Weihnachtslieder.
Sing doch auch ein Lied, das du kennst und magst!



Die Hexen vom Hexiklexi-Zauberclub wollen einen Ausflug machen. Potzblitz, sie haben ihre Besen vertauscht! Kannst du ihnen helfen, damit jede den richtigen hat?



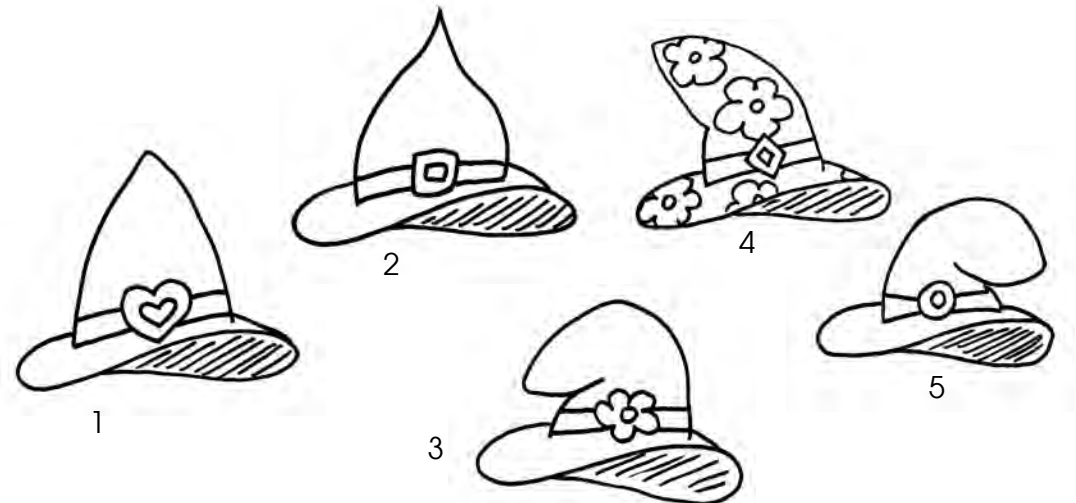
Huch, was ist denn hier los? Eine kräftige Windböe hat die Hexenhüte durcheinandergewirbelt. Weißt du vielleicht, welcher Hut zu welcher Hexe gehört?

Rewelina Hut Nr. ____

Petula Hut Nr. ____

Rabarba Hut Nr. ____

Kasimira Hut Nr. ____



Welcher Schatten gehört zu welcher Hexe?



Rewelina: Nr. ____



Petula: Nr. ____



Rabarba: Nr. ____



Kasimira: Nr. ____



Piccolina: Nr. ____



1



2



3



4



5

Welchen Drachen hält Rewelina in der Hand?
Zeichne die Schnüre bunt nach, dann siehst du es!



Pumpernickel hat sich verlaufen! Wie kommt Rabarba zu ihr?
Zeichne den Weg ein!

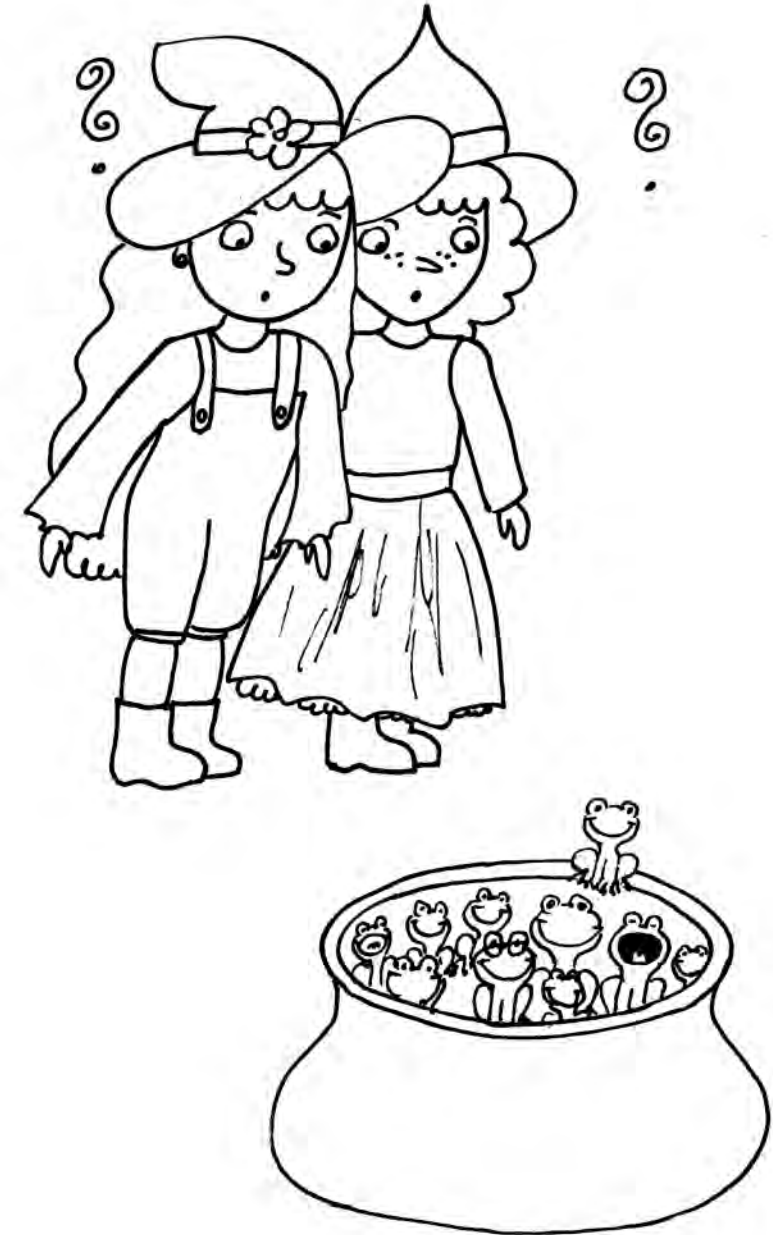


Der Quaaaakfrosch erzählt Rabarba ein Märchen.



Rewelina und Piccolina haben die Übersicht verloren.
Wie viele Frösche sind es?

Es sind ____ Frösche



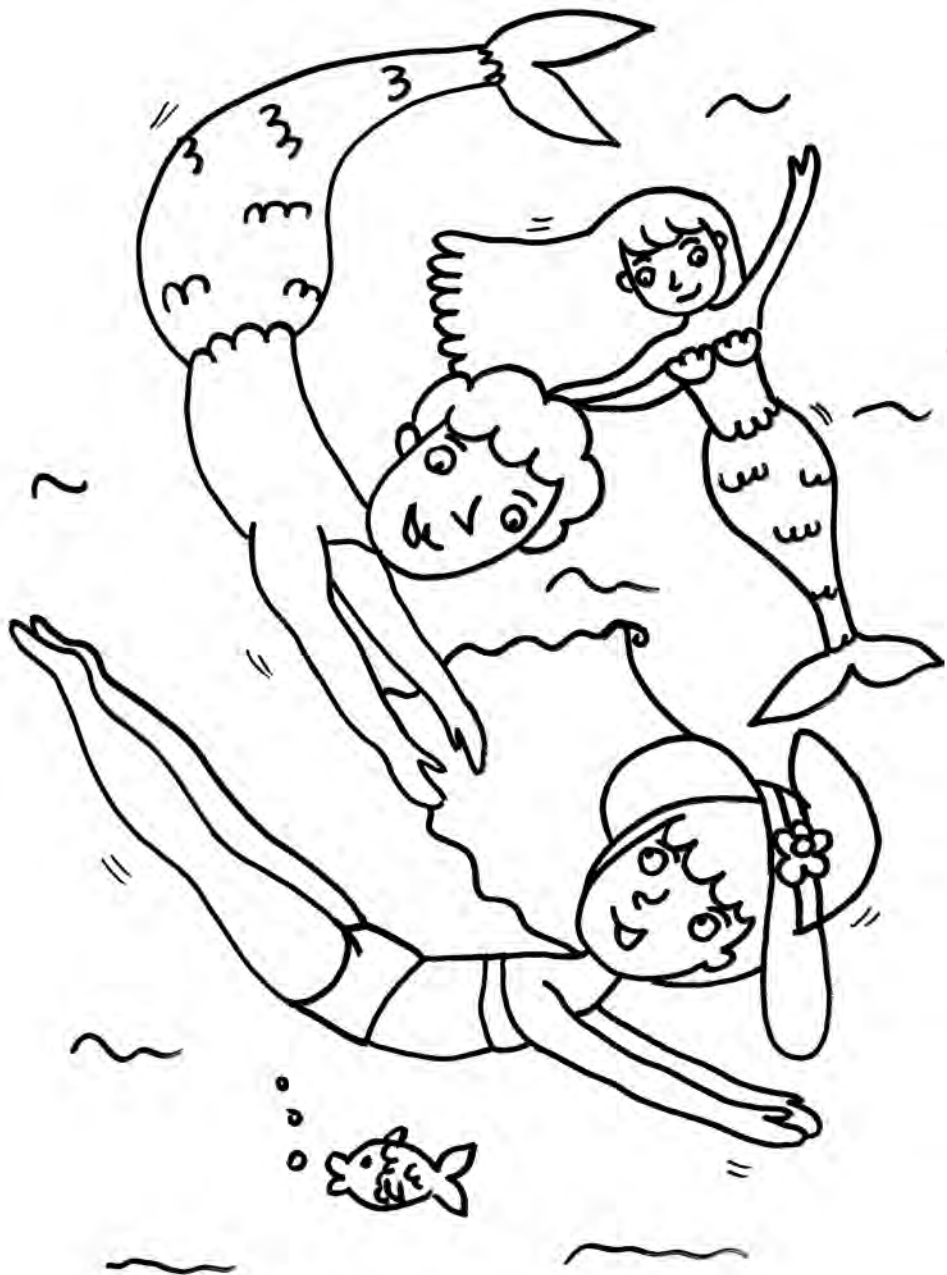
Das rechte Bild sieht irgendwie anders aus, oder?


















Vergleiche beide Bilder und finde die 7 Fehler!



Rewelina taucht mit Wotan Wassermann um die Wette.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
				
				
				
				
				



„Mamas Bauch wird kugelrund“



Ich bin Regina!

Haben dir die Geschichten von den kleinen Hexen gefallen?

Dann sieh dir doch auch meine anderen Kinderbücher an. Zum Beispiel die aus der Reihe „Ich weiß jetzt wie!“. Damit wirst du nicht nur zum Geschwister-spezialist, sondern erfährst auch viele interessante Dinge über das Leben in der Familie.



„Ein Baby in unserer Mitte“



Die Sachbuchreihe
Für alle Kinder, die einfach
noch mehr wissen wollen.

edition
riedenburg
editionriedenburg.at

Reihengründerin und Illustratorin: Regina Masaracchia



[1] **Mamas Bauch wird kugelrund** – Aufklärung, Sex, Zeugung und Schwangerschaft

[4] **Besonders wenn sie lacht** – Lippen-Kiefer-Gaumenspalte: Ernährung, Operation, Heilung

[7] **Tragekinder** – Ursprung und Methoden des bequemen Baby- und Kindertragens

[10] **Klara weint so viel – Schreibaby** [in Vorbereitung befindlich]

[13] **Oma war die Beste!** – Abschied nehmen, Sterben und Trösten

[16] **Finja kriegt das Fläschchen** – Fläschchen geben und (teilweises) Stillen



[2] **Ein Baby in unserer Mitte** – Geburt, Stillen, Babypflege und Familienbett

[5] **Das doppelte Mäxchen** – Zwillinge: Geburt, Stillen und Babys im Doppelpack

[8] **Mama und der Kaiserschnitt** – Kaiserschnitt, nächste Schwangerschaft und Geburt

[11] **Lilly ist ein Sternkind** – Verwaiste Geschwister und Trauer nach Verlust eines Kindes

[14] **Unser Baby kommt zu Hause!** – Hausgeburt und Begleitung durch die Hebamme



[3] **Unsere kleine Schwester Nina** – Stillen, Zahnen, Beikost und Babys erstes Jahr

[6] **Das große Storchenmalbuch mit Hebamme Maja** – Aufklärung, Geburt, Babyzeit

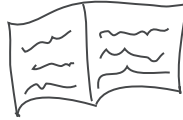
[9] **Mini ist zu früh geboren** – Frühgeburt [in Vorbereitung befindlich]

[12] **Oma braucht uns** – Pflege alter Familienmitglieder

[15] **Baby Lulu kann es schon!** – Natürliche Säuglingspflege und windelfreies Baby



Im (Internet-)Buchhandel in
Deutschland, Österreich und der Schweiz



Buchreihen

Ich weiß jetzt wie! Reihe für Kinder bis ins Schulalter

SOWAS! – Kinder- und Jugend-Spezialsachbuchreihe

Verschiedene Alben für verwaiste Eltern und Geschwister

Einzeltitle

Alle meine Tage – Menstruationskalender
Alle meine Zähne – Zahnkalender für Kinder
Annikas andere Welt – Psychisch kranke Eltern
Aus dem Schmerz in die Freiheit – Missbrauch
Ausgewickelt! So gelingt der Abschied von der Windel
Baby Lulu kann es schon! – Windelfreies Baby
Babytüten selbstgemacht! Ganz einfach ohne Nähen
Besonders wenn sie lacht – Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
Bitterzucker – Nierentransplantation
Brüt es aus! Die freie Schwangerschaft
Das doppelte Mäxchen – Zwillinge
Das große Storchenmalbuch mit Hebamme Maja
Der Kaiserschnitt hat kein Gesicht – Fotobuch
Der Wuschelfloh, der fliegt aufs Klo – Sauberwerden
Die Sonne sucht dich – Foto-Meditation Schwangerschaft
Drei Nummern zu groß – Kleinwuchs
Egal wie klein und zerbrechlich – Erinnerungsalbum
Ein Baby in unserer Mitte – Hausgeburt und Stillen
Finja kriegt das Fläschchen – Für Mamas, die nicht stillen
Frauenkastration – Fachwissen und Frauen-Erfahrungen
In einer Stadt vor unserer Zeit – Regensburg-Reiseführer
Jutta juckt's nicht mehr – Hilfe bei Neurodermitis
Konrad, der Konfliktlöser – Konfliktfreies Streiten
Lass es raus! Die freie Geburt
Leg dich nieder! Das freie Wochenbett

Lilly ist ein Sternkind – Verwaiste Geschwister
Lorenz wehrt sich – Sexueller Missbrauch
Luxus Privatgeburt – Hausgeburten in Wort und Bild
Machen wie die Großen – Rund ums Klogehen
Maharishi Good Bye – Tiefenmeditation und die Folgen
Mama und der Kaiserschnitt – Kaiserschnitt
Mamas Bauch wird kugelrund – Aufklärung für Kinder
Manchmal verlässt uns ein Kind – Erinnerungsalbum
Mein Sternkind – Verwaiste Eltern
Meine Folgeschwangerschaft – Schwanger nach Verlust
Meine Wunschgeburt – Gebären nach Kaiserschnitt
Mission im Traumeland – Gutenacht-Geschichte mit Rätselspaß
Mit Liebe berühren – Erinnerungsalbum
Mord in der Oper – Bellinis letzter Vorhang
Nasses Bett? – Nächtliches Einnässen
Nino und die Blumenwiese – Nächtliches Einnässen, Bilderbuch
Oma braucht uns – Pflegebedürftige Angehörige
Oma war die Beste! – Trauerfall in der Familie
Papa in den Wolken-Bergen – Verlust eines nahen Angehörigen
Pauline purzelt wieder – Übergewichtige Kinder
Regelschmerz ade! Die freie Menstruation
Richtig Hexen will gelernt sein! – Hexengeschichten
So klein, und doch so stark! – Extreme Frühgeburt
So leben wir mit Endometriose – Hilfe für betroffene Frauen
Soloschläfer – Erholsamer Mutter-Kind-Schlaf ohne Mann
Still die Badewanne voll! Das freie Säugen
Stille Brüste – Das Fotobuch für die Stillzeit und danach
Tragekinder – Das Kindertragen Kindern erklärt
Und der Klapperstorch kommt doch! – Kinderwunsch
Und wenn du dich getröstet hast – Erinnerungsalbum
Unser Baby kommt zu Hause! – Hausgeburt
Unser Klapperstorch kugelt rum! – Schwangerschaft
Unsere kleine Schwester Nina – Babys erstes Jahr
Volle Hose – Einkoten bei Kindern

*Bezug über den (Internet-)Buchhandel in
Deutschland, Österreich und der Schweiz.*